

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf das Nordufer zu bringen. Die 19. ID. setzte sich endgültig in den Besitz von Martinów Str., das X. RKorps erstürmte Bukaczowce und die 1. ID. Bothmers vermochte um 2 km über Żurawno hinauszukommen. Hiedurch war der Südmarmee, die in den drei letzten Tagen 3550 Gefangene eingebracht hatte, die Möglichkeit gegeben, am 26. den Angriff vom Ług und vom Dniester her mit ganzer Kraft fortzusetzen.

Als beim 2. Armeekmdo. am 23. Juni abends das rasche Vordringen des Nordflügels Bothmers und die Absicht, mit diesen Heeresteilen am nächsten Tage Knihynicze und Fraga zu gewinnen, bekannt geworden war, spornte Böhm-Ermolli das XIX., das XVIII. und das V. Korps an, schon am 24. Kurowice und den Świrzbach zu erreichen. Da sich aber die Russen vor der 2. Armee in einer Linie festgesetzt hatten, die sich von Dziewiętniki aus auf dem schmalen, waldigen Rücken zwischen Ług und Biały p., dann über Dżwinograd—Bilka Szlachecka—Jaryczów-Stary bis Żółtańce hinzog, kam es östlich von Lemberg neuerlich zu heftigen Kämpfen. Das V. Korps griff am 24. mit der 51. HID. gegen Dziewiętniki, mit der halben 14. ID. gegen Sokołówka und mit der Masse, halbe 14. und 33. ID., gegen Bóbrka an. Nördlich davon sollte das XVIII. Korps den Feind aus der Bahnschlinge bei Podmanasterz vertreiben. Dem XIX. Korps war der Raum zwischen der nach Bóbrka und der nach Przemyślany führenden Straße als Angriffsraum vorgezeichnet, indes das IV. Korps beiderseits der Brodyer Bahn vorstoßen, und die Gruppe Kreysa zunächst das Beskidenkorps ablösen sollten.

Die angreifenden Truppen trafen allenthalben auf zäheste Gegenwehr; der Feind war offensichtlich nicht gesonnen, das Feld so leicht zu räumen. So blieb es denn auch den Divisionen Böhm-Ermollis am 24. versagt, Raum zu gewinnen. An diesem Tage verlegte das 2. Armeekmdo. sein Hauptquartier nach Lemberg.

Tags darauf gelang es aber dem kräftig zugreifenden V. Korps, FML. Goglia, das russische VI. Korps vor Bóbrka zu durchbrechen und bis an den Westrand des Ortes zurückzuwerfen. Hierauf wurde auch südlich davon das ganze Westufer des Biały p. gesäubert und der Anschluß an den Nordflügel Bothmers (38. HID.), der noch vor den Teichengen festlag, verlässlich hergestellt.

Das XVIII. Korps warf den Nordflügel des russischen VI. Korps aus zwei hintereinander liegenden Stellungen östlich von der Bahn und erstürmte noch Wodniki, allerdings ohne die Widerstandskraft des Feindes hier völlig brechen zu können. Dafür gelang es dem gegen die Naht zwischen der 11. und der 8. Armee der Russen anstürmenden XIX. Korps,